



Ganz besonders stimmungsvoll war diesmal das Zusammenspiel der Künstler beim Songwriter's Special (von links): Bonita, C.B.Green und Andreas Geffarth. Foto: Kerstin Schulz

# Songwriter's Sternstunde

**Kunstscheune** Bonita, Andreas Geffarth und C.B. Green gemeinsam auf der Bühne

VON KERSTIN SCHULZ

**Marienheim** Dass Musikfans mit dem Songwriter's Special kaum daneben greifen können, hat sich mittlerweile schon herumgesprochen, was auch die ausverkauften Konzerte beweisen. Doch selten erlebte man so viel Können, Harmonie und Spaß wie am Freitag in der Kunstscheune bei C.B.Green und seinen Gästen Bonita und Andreas Geffarth.

Bereits zum dritten Mal hat Gastgeber Clemens Benecke die Südafrikanerin Bonita in die Kunstscheune geholt – und er tut gut daran, denn diese außergewöhnliche Stimme ist jederzeit ein Hochgenuss. Mal hauchzart mit viel R&B-Feeling, mal kernig zupackend bis in die höchsten Höhen, da sind Parallelen mit Alicia Keys oder Christina Aguilera durchaus hörbar. Dazu kommt noch ihr wunderbares Songwriter-Talent.

Auch wenn sie sich manchmal fern von gängigen Harmoniefolgen bewegt, gelingen ihr ausdrucksstarke Titel wie „Oz“, einem Plädoyer für die Wirklichkeit, die manchmal so viel schöner und besser als jedes Traumschloss im Zauberland sein

kann. Wunderbar humorig auch die Nummer „Stay“, mit der Bonita ihren Lover beirrt, doch zu bleiben und die Arbeit mal Arbeit sein zu lassen.

Auf die eigenen Songs von Andreas Geffarth war mancher im Publikum besonders gespannt. Der Musiker aus Thüringen hatte sich ja bisher in Neuburg einen Namen als herausragender Cover-Interpret gemacht, doch er muss seine eigenen Titel wahrlich nicht verstecken.

Sein virtuoses Gitarrenspiel gepaart mit ausdrucksstarken Texten, dazu noch seine wandelbare Stimme mit warmem Timbre begeisterten von der ersten Sekunde. Obwohl Andreas Geffarth zu Anfang ungewohnt nervös wirkte, sprang der Funke in der Kunstscheune sofort auf das Publikum über. Selbst „Isolation“, ein Song über eine Freundin mit schweren psychischen Problemen, der er Hilfe anbietet, wirkt nicht aufgesetzt, sondern von Grund auf ehrlich.

Wenn Andreas Geffarth an diesem Abend schon eine CD mit seinen eigenen Songs gehabt hätte, sie hätte reißenden Absatz gefunden.

Von solchen Gästen angespornt, hatte auch Gastgeber C.B. Green ei-

nen herausragenden Abend. Er prä-sentier-te sich nachdenklich mit „From a distant point of view“, ein Song darüber, wie gut es mal wäre, sich selbst von Ferne zu betrachten und über Standpunkte nachzudenken. Oder nahm die Beziehungskiste zwischen Mann und Frau sehr humorvoll-ironisch mit dem radio-tauglichen Ohrwurm „You're a woman“ unter die Lupe.

## Ganz besonderes Miteinander auf der Bühne

Doch was den Abend wirklich von allen vorherigen Songwriter's Specials unterschied, war das Miteinander auf der Bühne. Wenn alle drei sich gegenseitig unterstützen, Andreas Geffarth für Bonita Gitarre spielt und C.B.Green das Solo übernimmt, kommt die erstaunliche Musikalität und der Spaß an der Musik so deutlich zum Vorschein, dass es das Publikum elektrisiert. Songs wie „Honesty“, der zornige Abschluss-Appell von Bonita an die Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit, mit dem Gitarrensolo von Andreas Geffarth und C.B.Green an der Gitarre und Gesang sind „Sternminuten“, die sich auch in der Kunstscheune nicht jedes Mal ergeben.